Von Mensch zu Mensch

Stiftung der Passauer Neuen Presse

Tel.: 0851/802 827 · EMail: eva.fuchs@pnp.de
www.pnp-stiftung.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Familienvater, der wegen der schweren Erkrankung seiner Frau die Arbeit aufgeben musste, um sich um die fünf minderjährigen Kinder zu kümmern, bat um eine Finanzhilfe zur Anschaffung von Winterkleidung und ein paar Geschenken für die Kinder. Er schrieb: „Das Geld vom Jobcenter reicht nicht dafür."

Eine ältere Dame erzählte: „Ich lebe von einer kleinen Witwenrente. Ich würde gerne meine Tochter an Weihnachten in Hamburg besuchen. Sie ist krank und kann nicht zu mir kommen. Aber ich habe nicht das Geld für das Bahnticket."

Ein jüngerer Mann, der wegen einer Erkrankung von einer geringen Erwerbsminderungsrente lebt, bat um die Finanzierung eines kleinen Gefrierschrankes, um die Lebensmittel der Tafel besser aufbewahren und günstige Fleischangebote haltbar machen zu können. . .

Dies sind nur drei Bittgesuche von über 90, die in der Adventszeit an die PNP-Stiftung gerichtet wurden. Besonders an Weihnachten schlägt die Not noch härter zu. Die PNP-Stiftung kann zwar nicht alles Leid lindern, aber sie möchte auch heuer wieder mit Weihnachtszuwendungen in Höhe von über 120 000 Euro ein wenig Freude, Licht und Hoffnung in die Herzen der Menschen in unserer Region bringen.

Im Namen des Stiftungsrates wünsche ich Ihnen allen frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes Neues Jahr!

Herzlichst Ihre

Eva Maria Fuchs
Stiftungsbeauftragte

Spenden und helfen

Unterstützen auch Sie die Soziale Arbeit der PNP-Stiftung. Bitte spenden Sie auf das Konto der

PNP-Stiftung
Sparkasse Passau
IBAN: DE29 7405 0000 0008 8098 57
BIC: BYLADEM1PAS

Für Spenden bis 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Ab 201 Euro notieren Sie bitte Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger. Ihre Spende kommt zu 100 Prozent Menschen in Not zugute.

Viele Familien und Alleinerziehende baten in ihrer Not um Geld, um ihren Kindern wenigstens an Weihnachten eine kleine Freude bereiten zu können. – F.: Adobe Stock

Stiftung verteilt 120000 Euro an Weihnachten

Insgesamt flossen im Jahr 2019 über eine halbe Million Euro in die Region – Tafeln erneut bedacht

Von Eva Maria Fuchs

Alle Jahre wieder steht in der Adventszeit das Telefon bei der PNP-Stiftung nicht mehr still. Viele Menschen aus unserer Region rufen an oder teilen uns per Post oder Mail ihre Notlagesituation mit. Über 90 Weihnachtsanträge waren es alleine heuer und mehrere Eilanträge unmittelbar vor Weihnachten.

Es sind Frauen, Männer und Kinder, die aufgrund von Schicksalsschlägen und anderen Umständen nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen: Von Altersarmut betroffene Seniorinnen und Senioren, alleinerziehende Mütter und Väter, Familien mit behinderten Kindern, Kranke, aber auch viele einsame Frauen und Männer, die am Rande der Gesellschaft stehen. Sie alle haben Sorgen und wissen oft nicht, wie sie über die Weihnachtsfeiertage kommen sollen.

Aber auch in diesem Jahr hat die PNP-Stiftung diese Menschen nicht vergessen und als Kultur- und Sozialstiftung im Geschäftsjahr insgesamt über eine halbe Million Euro in der Region verteilt, allein heuer an Weihnachten 120 000 Euro.

Der Stiftung ist es dabei ein besonderes Anliegen, gerade an Weihnachten, einem möglichst großen Teil von Bedürftigen zu helfen. Deshalb hat der Stiftungsrat erneut beschlossen, alle 24 Tafeln und vier vergleichbare Einrichtungen im Verbreitungsgebiet der Passauer Neuen Presse mit einer Weihnachtszuwendung in Höhe von je 3500 Euro zu unterstützen. Der Grund: An die Tafeln können sich bedürftige Männer, Frauen und Kinder in der Nähe ihrer Wohnorte wenden, um dort mit notwendigen Lebensmitteln versorgt zu werden. Zum Teil bieten die Tafeln auch gut erhaltene Kleidung und Schuhe (auch für Kinder), funktionsfähiges Spielzeug etc. an und liefern die Waren, falls erforderlich, sogar ins Haus.

Denn nicht alle Menschen in Deutschland haben ihr täglich Brot, auch wenn es Lebensmittel im Überfluss gibt. Die Tafeln bemühen sich hier um einen Ausgleich. Ihr Ziel ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen.

Darüber hinaus stehen die vielen ehrenamtlich tätigen Tafelmitarbeiter in ihrer Freizeit den Menschen mit Rat und Tat zur Seite .

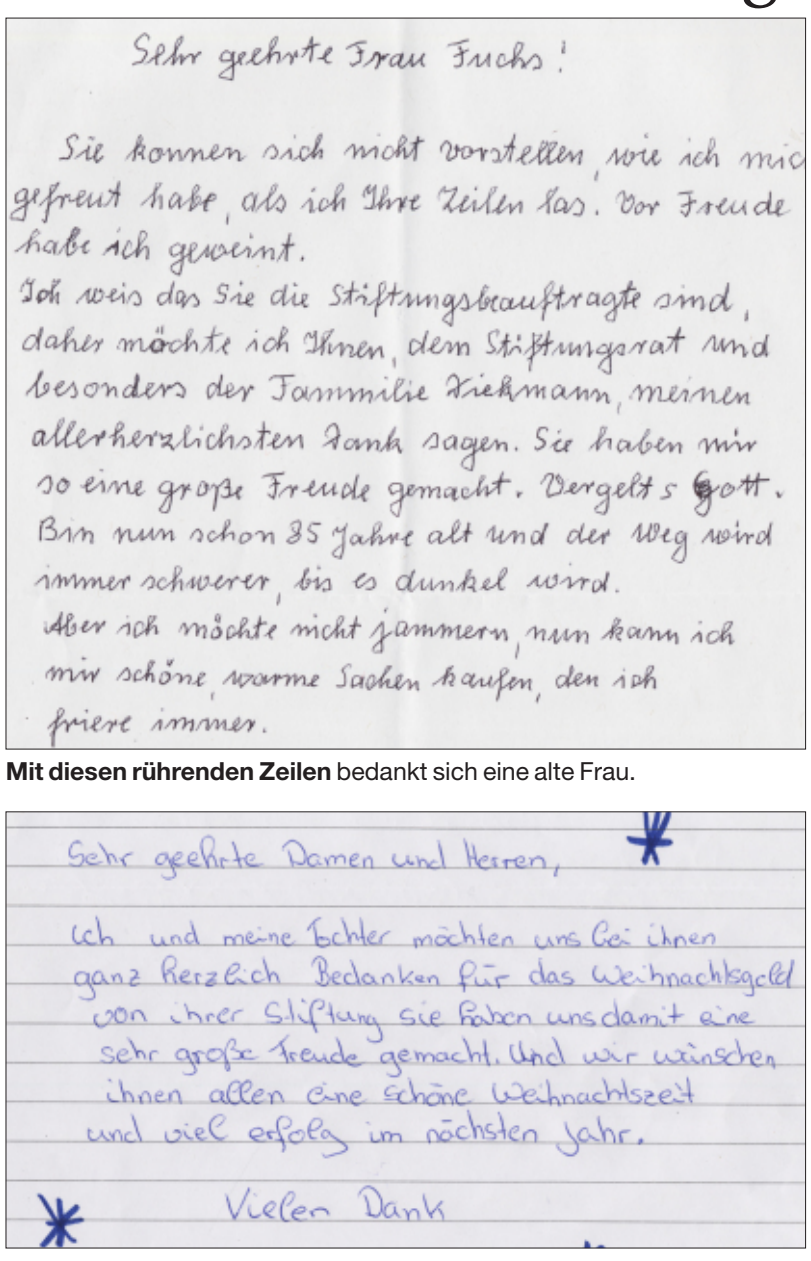
Bedürftig sind für die Tafeln übrigens alle Menschen, die nur über wenig Geld im Monat verfügen können, beispielsweise weil sie eine kleine Rente haben, Arbeitslosengeld I oder II, Sozialhilfe oder Grundsicherung beziehen. Grundsätzlich gilt jedoch: Die Tafeln helfen allen Menschen, die der Hilfe bedürfen.

Mit 3500 Euro hat der Stiftungsrat erstmals an Weihnachten auch das Hospiz St. Ursula in Niederalteich bedacht. Die PNP-Stiftung fördert Niederbayerns zweites stationäres Hospiz seit Jahren, weil dort die Menschen in der letzten Phase ihres Lebens Hilfe, Zuwendung, Schutz und Trost finden und in Würde sterben können.

Die PNP-Stiftung unterstützt an Weihnachten folgende Tafeln und vergleichbare Einrichtungen:

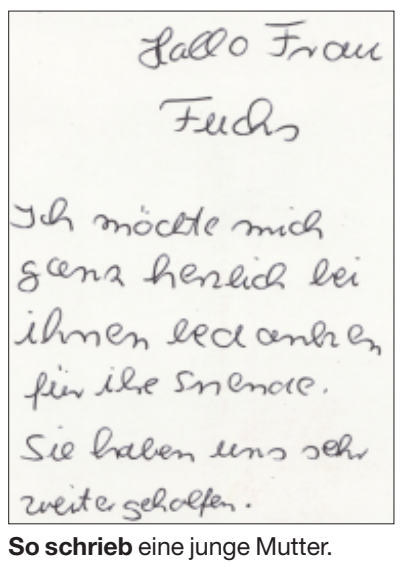
Arnstorfer Tafel, Bad Reichenhaller Tafel, Berchtesgadener Tafel, BRK-Sozialwerkstatt in Altötting, Verein „Bürger helfen Bürgern" Spiegelau, Burghauser Tafel, Deggendorfer Tafel, Freilassinger Tafel, Freyunger Tafel, Fürstenzeller Tafel, Grafenauer Tafel, Hauzenberger Tafel, Hutthurmer Tafel, Laufener Tafel, Osterhofener Tafel, Passauer Tafel, Pockinger Tafel, Regener Tafel, Rotthalmünsterer Tafel, Teisendorfer Tafel, Traunreuter Tafel, Trostberger Tafel, Viechtacher Tafel, Vilshofener Tafel, Waldkirchener Tafel, Suppenküche „Täglich Brot" Passau, Schwestern vom Hl. Kreuz Altötting, Bahnhofsmission Passau.

Lieber Stiftungsrat, vielen Dank!


Sehr geehrte Frau Fuchs!

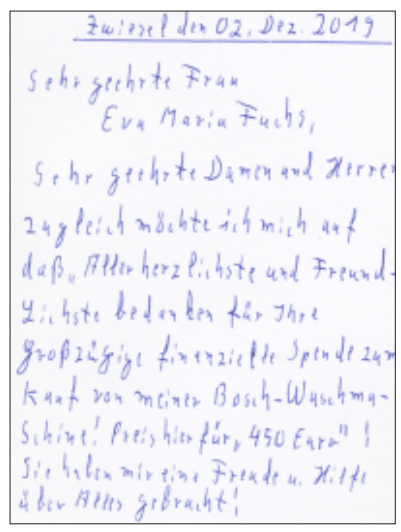
Sie können sich nicht vorstellen, wie ich mic gefreut habe, als ich Ihre Zeilen las. Vor Freude habe ich geweint.
Ich weis das Sie die Stiftungsbeauftragte sind, daher möchte ich Ihnen, dem Stiftungsrat und besonders der Familie Kiekmann, meinen allerherzlichsten Dank sagen. Sie haben mir so eine große Freude gemacht. Vergelts Gott.
Bin nun schon 35 Jahre alt und der Weg wird immer schwerer, bis es dunkel wird.
Aber ich möchte nicht jammern, nun kann ich mir schöne, warme Sachen kaufen, den ich friere immer.

Mit diesen rührenden Zeilen bedankt sich eine alte Frau.


Hallo Frau Fuchs

Ich möchte mich ganz herzlich bei ihnen bedanken für ihre Spende. Sie haben uns sehr weiter geholfen.

So schrieb eine junge Mutter.


Zwiesel den 02. Dez. 2019

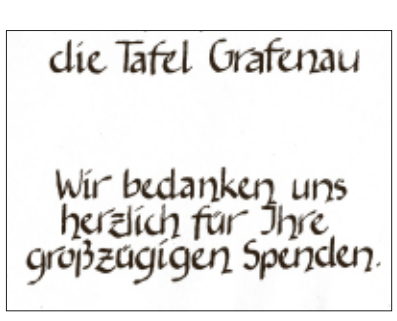
Sehr geehrte Frau Eva Maria Fuchs,

Sehr geehrte Damen und Herren

Zugleich möchte ich mich auch, Allerherzlichste und Freundlichste bedanken für Ihre Großzügige finanzielle Spende zum Kauf von meiner Bosch-Waschmaschine! Preis hier für „450 Euro"!
Sie haben mir eine Freude u. Hilfe über Alles gebracht!

Freude über eine Waschmaschine.

...wünscht ein bedürftiger Rentner.



Die Grafenauer Tafel dankt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich und meine Tochter möchten uns bei ihnen ganz herzlich Bedanken für das Weihnachtsgeld von ihrer Stiftung sie haben uns damit eine sehr große Freude gemacht. Und wir wünschen ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und viel erfolg im nächsten Jahr.

Vielen Dank

Dankesworte einer alleinerziehenden Mutter.

Herzlichen Dank für die Unterstützung der Pockinger Tafel e.V. in diesem Jahr. Leider sind die Lieferungen von Lebensmitteln eher rückläufig obwohl der Bedarf stetig zunimmt. Wir sind deshalb mehr den je auf Spenden angewiesen und hoffen, dass Sie uns weiter unterstützen werden.
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

Die Helferinnen und Helfer der Pockinger Tafel

Auch die Pockinger Tafel ist mehr denn je auf Spenden angewiesen.

Firma Paul spendet 10 000 Euro

Passau. Spenden statt Schenken – diesem Motto hat sich die Josef Paul GmbH & Co.KG aus Passau heuer an Weihnachten verschrieben. Anstatt teurer Kundengeschenke beschloss die Geschäftsführung, die eingesparten 10 000 Euro an die Stiftung der Passauer Neuen Presse zu spenden.

Paul-Geschäftsführer **Bernhard Wasner** (links im Bild) bei der Übergabe des symbolischen Schecks im Medienzentrum: „Es gibt viele Leute, die schon alles haben und auch mit Geschenken nicht mehr zu begeistern sind. Auf der anderen Seite gibt es immer mehr Menschen die nur wenig zum Leben haben und sich über jede kleine Zuwendung freuen." Weil sich die PNP-Stiftung schon seit über einem halben Jahrhundert für Menschen in Not in unserer Region einsetzt, wolle die Firma Paul deshalb die Arbeit der Stiftung gerne unterstützen. „Wir schlagen einen richtigen Weg ein." Marketing-Leiter **Maximilian Escherich** (rechts) betonte zudem, dass bei der Entscheidung auch das Thema Ressourcen eine Rolle spielte: „All die kleinen und oft nutzlosen Geschenke werden aus Rohstoffen erstellt und dann oft achtlos weggeworfen. Deshalb spenden wir das Geld lieber."

PNP-Stiftungsbeauftragte **Eva Maria Fuchs** (Mitte) versicherte, dass das Geld ohne jeglichen Abzug von Verwaltungskosten zu 100 Prozent bei den Menschen in Not in unserer Region ankommt. – emf